

Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung

Pressemitteilung

Wiesbaden, 09.09.2008

Energieverbrauch verringern und neue Technik fördern

Hessens Wirtschaftsminister Alois Rhiel hat am Dienstag das 3. Tiefengeothermie-Forum in Darmstadt eröffnet. Bei der Tagung beschäftigen sich Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft mit der Nutzung von Erdwärme aus Tiefen von mehr als 400 Meter. Das Forum wird vom Wirtschaftsministerium zusammen mit dem Institut für Angewandte Geowissenschaften der Technischen Universität Darmstadt und dem Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie veranstaltet.

Rhiel betonte, Vorrang in der Energiepolitik müsse die Verringerung des Energieverbrauchs haben. „Weniger Energieverbrauch ist doppelt gut: für das Klima und für den Geldbeutel der Verbraucher“, sagte der Minister – und ergänzte: „Nachhaltigkeit in der Energieversorgung bedeutet, dass Energie auf Dauer und für alle bezahlbar bleibt“. Deswegen seien Maßnahmen zur Energieeinsparung und zur effizienten Nutzung von Energie, die auf vielfache Weise von den Energieverbrauchern selbst umzusetzen seien und meist direkt zu Kosteneinsparungen führten, so wichtig. „Zusätzlich ist es unerlässlich, erneuerbare Energiequellen zu erschließen und verstärkt zu nutzen. Aber es macht keinen Sinn, ein ungedämmtes Haus mit hohem spezifischen Energieverbrauch mittels Erdwärme zu beheizen“, so Rhiel weiter.

Das Forum bietet mit Beiträgen zur Förderung auf Bundesebene, zu verschiedenen Verfahren der Standorterkundung und der Kraftwerkstechnik, zu rechtlichen Randbedingungen der Tiefengeothermie, einer Arbeit zur Potenzialermittlung und der Darstellung konkreter Projektentwicklungen in Hessen sowie einer begleitenden Fachausstellung den Rahmen für Gespräche und Diskussionen mit Experten aus Wirtschaft und Wissenschaft.

Rhiel hob hervor, das Land sei weiterhin bereit, sich an der Absicherung der bestehenden Bohr- und Fündigkeitsrisiken zu beteiligen. Hier gehe es darum, einer Technologie aus den Startlöchern zu helfen. „Die Voraussetzungen für die Umsetzung konkreter Projekte in der Tiefengeothermie sind so gut wie noch nie. Ich bitte deshalb alle Marktpartner, die Chancen zu nutzen“, führte Rhiel weiter aus. „Wir müssen die Energie besser verwerten, die aus dem Inneren unserer Erde kommt, rund um die Uhr zur Verfügung steht und außerdem CO2-neutral ist.“

Kontakt: Pressesprecher Christoph Zörb
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung
Kaiser-Friedrich-Ring 75, 65185 Wiesbaden
Tel : 0611 815 2020, Mobil: 0151 122 222 16
Mail: christoph.zoerb@hmwwl.hessen.de
www.wirtschaft.hessen.de